



Kaffeewirtschaft GmbH
GF Me. David Richard
Münzplatz 14 Ecke Paradies
Telefon: 0261-9144702

56068 Koblenz, 31.05.2021

Stadt Koblenz

offener Brief

Nächtliche Ausschreitungen am vergangenen Wochenende

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Langner,
sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Mohrs,
sehr geehrter Herr Hehl, Leitung Ordnungsamt,
sehr geehrter Herr Polizeipräsident Herr Maron,
sehr geehrte Herr Meyer Leitung der Städtischen Reinigung,
sehr geehrte Kulturdezernentin Frau Theis-Scholz,
sehr geehrter Herr Hoffmann, Leiter Koblenz Touristik,
sehr geehrte Stadtratsfraktionen,

Jährlich wiederholen sich Gespräche um die Entwicklung in der Altstadt!
Jährlich steigt die Eskalationsspirale dennoch parallel!

Hilferufen von Anwohnern wurde viel zu oft keine Ernsthaftigkeit beigemessen.

Die vergangene Samstagnacht hat eine zerstörerische Dimension angenommen, die Gefahr für das Leben bedeutet.

In unserem Fall wurden im Laufe des Abends drei Tische an denen unsere Gäste verweilten, von betrunkenen Passanten umgestoßen! Glasbruch, ersetzte Getränke, ect. Ständig wurden Cocktails to Go auf unseren Tischen abgestellt, gegen Abstandregeln wurde konstant verstoßen!

Durch die Rettungsgasse vor unseren Gebäuden war kein Durchkommen möglich!

Der Lärmpegel ist inzwischen so hoch das unsere Kellner die Bestellungen kaum aufnehmen konnten.

Schallschutzverglasungen helfen nicht mehr, da der Lärm in dieser Dimension, über Körperschall, direkt durch die Wände geht!

Mobile Bluetooth Lautsprecher sind hier ein wöchentlich wiederkehrender Verstoß!

Ein Passant der blutüberströmt vor uns stand, da er zusammengeschlagen wurde, musste von uns aufwendig notversorgt werden! Polizeiliche Hilfe lehnte er ab, da er so entsetzt vom Geschehenen, schnellst möglich nach Hause in Sicherheit wollte!

Eine Gruppe junger Männer zog sich einen unser fordern Ecktische weg, in dem sie das Seil lösten, nahmen sich zwei Stühle dazu und tranken aus Ihrer mitgebrachten Weinflasche! Nachdem wir sie endlich weg bekamen, unsere Tische wieder geordnet standen, flog diese inzwischen ausgetrunkene Flasche auf unsere Terrasse und zerschellte am Boden. Zum Glück wurde weder ein Gast noch einer unserer Angestellten verletzt!

Dies alles können unsere Mitarbeiter die in dieser Schicht mit mir vor Ort waren Eidesstattlich versichern!

Zu einem Alkohol- und Glasflaschenverbot von Donnerstag bis Sonntag auf allen öffentlichen Plätzen außerhalb konzessionierter Flächen sehe ich keine Alternative!

Der Status Quo ist keinem Anwohner, keinem Betrieb, keinem Polizeibeamten, Vollzugsdienst, und auch nicht unserer städtischen Straßenreinigung zuzumuten.

Wir werden alles gemeinsam vorgeführt!

Ich fühle unseren Betrieb, mit all unseren Gästen und Mitarbeitern, wie auch unserer Mitbewohner bedroht!

Hier ist Gefahr in Verzug!

Umfangreiche Deeskalations-Maßnahmen sind dringend umzusetzen.

Mit der Bitte um schnellstmögliche Hilfe verbleibe ich

mit freundlichen Grüßen

David Richard
Kafféwirtschaft GmbH

